

Januar

Seliger Pater Rupert Mayer – mutig, überzeugend und anpackend!

Am 23. Januar 1876 wurde Rupert Mayer am Stuttgarter Marktplatz, an dem seine Eltern ein Geschäft betrieben, geboren.



Er und seine fünf Geschwister wuchsen in einem religiösen und weltoffenen Elternhaus auf.

In der politischen unruhigen Zeit nach dem Ersten Weltkrieg rief er die Menschen zur inneren Erneuerung, zur Hinwendung auf Gott und zu gelebtem Christentum auf. Die Menschen schätzten seine deutlichen Worte zu aktuellen Problemen der Zeit auf der Kanzel von St. Michael und bei Versammlungen. So erkannte er bereits in den 20er Jahren die Gefahr, die vom Nationalsozialismus ausging.

Auch nach 1933 verteidigte er christliche Grundsätze und griff somit die Machthaber direkt an,

wohl wissend, dass jedes seiner Worte genau registriert wurde. Diese aufopfernde Tätigkeit hat ihn geschwächt.

An Allerheiligen 1945 erlitt P. Rupert Mayer während seiner Predigt einen Schlaganfall und verstarb wenig später. Seine letzten Worte „der Herr“ bezeichneten die Mitte seines Lebens. Sein Gedenktag ist der **3. November** und die modernste Kirche unseres Bistums in Poing ist ihm geweiht.

Am Sonntag, 3. Mai 1987 wurde Pater Rupert Mayer von Papst Johannes Paul II. im Münchner Olympiastadion seliggesprochen.

GEBET

*Herr, wie Du willst, soll mir gescheh'n,
und wie Du willst, so will ich geh'n,
hilf Deinen Willen nur versteh'n!*

*Herr, wann Du willst, dann ist es Zeit,
und wann Du willst, bin ich bereit,
heut und in alle Ewigkeit.
Herr, was Du willst, das nehm' ich hin,
und was Du willst, ist mir Gewinn,
genug, dass ich Dein eigen bin!
Herr, weil Du's willst, drum ist es gut,
und weil Du's willst, drum hab' ich Mut,
Mein Herz in Deinen Händen ruht!*